

Workshop der FAG-EI: Sacherschließung ja – aber wie?

In Hamburg am 17.6. von 11 – 15:30

Zahlreiche Sacherschließungselemente, die mit zum Teil großem intellektuellem Aufwand vergeben wurden, sind in der CBS-Datenbank mit über 30 Kategorien für die verbale und klassifikatorische Erschließung zu finden. Dieser Aufwand wird zur Zeit durch die Entwicklung neuer computergestützter Verfahren und der hieraus auftretenden Synergieeffekte zunehmend in mehrerer Hinsicht in Frage gestellt. Konkordanzen könnten hier ein hilfreiches Instrument darstellen. Bislang wurde in verschiedenen Projekten der Versuch unternommen, die Vergabe von Sacherschließungselementen zu automatisieren, eine Patentlösung hat sich bisher scheinbar noch nicht finden können.

Wir wollen mit interessierten Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis diskutieren, in welchem Umfang computergestützte Verfahren die Erschließungsarbeit ersetzen oder unterstützen kann. Gegenstand der Diskussion sollte auch die Erschließungstiefe und unterschiedliche Behandlungsweisen von unterschiedlichen Literaturtypen sein.

Wir konnten Kollegen aus zwei Projekten dafür gewinnen, uns ihre Arbeiten vor und zur Diskussion zu stellen. Herr Bähr aus der TIB Hannover wird über das Projekt LIN-Search (<http://www.l3s.de/web/page54g.do?rcond15g.att2=46>) berichten und Herr Haake aus der SUUB Bremen wird uns E-LIB (http://elib.suub.uni-bremen.de/frs_projekt_elib.html) als Sacherschließungsunterstützungsinstrument (Computer Aided Indexing) näher bringen, ergänzt werden die Beiträge von Herrn Maas aus der SUB Hamburg, der seine Visualisierung der SWD vorstellen wird.

Wir wünschen uns einen anregenden Austausch von Gedanken und Ideen. Im Sinne einer fruchtbaren Diskussion haben wir die Teilnehmer/innenzahl auf 25 beschränkt.

Interessierte melden sich bitte bis zum 14.5. bei
Frau Kesting
kesting@sub.uni-hamburg.de